

Die Reimordnung von Gedichten untersuchen

In vielen Gedichten findest du Strophen und Reime. Die Reime verbinden die einzelnen Verse miteinander und geben dem Gedicht den besonderen Klang. Beachte: Nicht alle Gedichte haben Reime.

So geht's

1. Strophe {
1. Vers
2. Vers
3. Vers
4. Vers

2. Strophe {
5. Vers
6. Vers
7. Vers
8. Vers

3. Strophe {
9. Vers
10. Vers
11. Vers

Bertolt Brecht: Drachenlied

Fliege, fliege kleiner **Drache**
Steig mit Eifer in die **Lüfte**
Schwing dich, kleine blaue **Sache**
Über unsre Häusergrüfte!

5 Wenn wir an der Schnur dich **halten**
Wirst du in den Lüften **bleiben**
Knecht der sieben Windsgewalten
Zwingst du sie, dich hochzutreiben.

Wir selbst liegen dir zu **Füßen!**

10 Fliege, fliege, kleiner **Ahne**
Unsrer großen **Aeroplane**
Blick dich um, sie zu **begrüßen!**

aus: Bertolt Brecht: Gesammelte Werke, Suhrkamp Verlag 1967, S. 970

{ Kreuzreim

{ Kreuzreim

{ Paarreim
Umarmender Reim

Das Gedicht „Drachenlied“ von Bertolt Brecht besteht aus drei Strophen mit jeweils vier Versen. In der ersten und zweiten Strophe liegen Kreuzreime vor, in der letzten Strophe findet sich ein Paarreim, der von einem umarmenden Reim eingerahmt ist.